

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 25

Anhang: Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau G. St. in L. Ihre aufmerksame Zusendung war uns sehr angenehm. Wir sind gerne zu Egenten bereit und erwünschen Ihre freundlichen Grüße bestens.

Frau Ada G. in M. Es ist ja recht wohl begreiflich, daß eine in ideal schöner Ehe lebende Frau auch ihre Mätschwestern so glücklich sehen möchte, als sie selbst es ist; doch ist es mehr als gewagt, allen Unverheiratheten um jeden Preis zur Ehe verhelfen zu wollen. Wo nicht eine innere Richtigung zur Ehe vorhanden ist, da findet sich auch selten die für diese Verbindung nötige Selbstverleugnung und Opferwilligkeit. Je leidenschaftlicher der Mensch liebt, um so weniger ist er im Stande, dem fühlenden Herzen das Recht des objektiven Abwägens und ruhigen Brüters einzuräumen. Eine aus purer Verrechnung geschlossene Ehe kann das wahre und dauernde Glück nicht in sich schließen. Wollten Sie wohl die Verantwortung für den Abschluß und die Folgen eines solchen „Geschäftes“ fragen?

Frau Bertha G. in S. Wir unsreits könnten es mit unserm Pflichtgefühl nicht in Einklang bringen, eine Stelle als Haushälterin zu suchen, wenn wir von der praktischen Haushaltung nichts verstanden. Nach unseren Begriffen muß die richtige Haushälterin das Wissen und Verstehen der besten Haushfrau und das praktische Können des sämmtlichen tüchtigen Haushaltspersonals in ihrer Person vereinen. Und es ist auch ganz begreiflich, wenn ein Mann beim Engagement einer Haushälterin anscheinend zu weit gehende Anforderungen macht. Seine Frau liebt er und die Liebe sieht die Leistungen der Geliebten doppelt, für viele Mängel und Fehler aber ist sie blind. Der Frau kommt er seine Verhältnisse offen mittheilen und sie würde für ihn einzutheilen, zu entbehren und zu darben, wenn es sein müßte; sie dient ihm ohne Lohn und kann in ihrem Dienst keinen Normalarbeitsstag, und das Beste zulegen — er konnte gegebenenfalls rücksichtslos seiner schlümmernden Laune freien Lauf lassen und mußte sein Gesicht nicht wider Willen in verbindliche Falten ziehen, denn er hatte keine Rücksicht zu rücksicht. Haben Sie an all dies gedacht, als Sie uns schrieben? Haben Sie kaum, haben Sie auch bedacht, welche Zumuthung Sie uns

machten, als Sie uns um „zubringende“ Empfehlung bat? Wir wissen nichts von Ihnen, als daß Sie aufrichtig sind und nain, und dieses Wissen schöpfen wir aus dem Inhalte Ihres Briefes, der uns viel zu denken gibt. Es ist bezeichnend für die unrichtige Lebensausfassung so mancher gutgeschulten und sich zu den Gebildeten zählenden Tochter.

Frau Kath. E. in O. Nicht jeder Stoff ist zum Färben gleich gut geeignet und in jedem Falle sollte zuerst genau untersucht werden, ob das Gewebe noch widerstandsfähig genug ist, die Prozedur an sich vornehmen zu lassen. Gefärbte Kleider müssen mit doppelter Schönung behandelt werden, wenn sie sich längere Zeit schön erhalten sollen. Ein ungeschicktes Hinlegen oder Hängen, unachtsames Behandeln mit Wärme und Tuch u. dgl. extragen die gefärbten Stoffe nicht gut. Die gewünschte Rinance in der Farbe kann auch nicht immer genau eingehalten werden. Am besten ist's, Sie lassen den Färber in der Art freie Hand, daß Sie diejenige Farbe wählen kann, welche sich für den zu färbenden Stoff am besten eignet.

Frau Louise H. in A. M. Am meisten Erfolg erzielten Sie durch den Selbstfärber, denn da bedarf es der Feuerung bloß zum Aufsetzen. Im übrigen kann ohne nähere Kenntniß der bestehenden Verhältnisse beim besten Willen kein Rath ertheilt werden. — Der billige Preis Ihrer Wohnung kann dennoch viel zu thun scheinen, wenn die nötigen Bequemlichkeiten zum Aufbewahren von Holz, zum Waschen und zum Trocknen der Wäsche nicht vorhanden sind.

Anwissende in P. Es ist durchaus nicht gesagt, daß mit dem Erscheinen der neuen Kartoffeln auf dem Markt die alten unbrauchbar geworden seien. Bei richtiger Behandlung sind die alten von den neuen kaum zu unterscheiden. Freilich muß man nicht eigenhändig darauf bestehen, im Sommer Kartoffeln mit der Schale zu füher Butter auf dem Tisch haben zu wollen, wenn im Keller ein großer Vorrath von leßtäglichen auf deren Verbrauch wartet.

Fr. E. G. in M. Ihre Arbeit eignet sich besser für ein politisches Blatt. Wir liefern das Manuskript dankend an Ihre Adresse zurückzugeben.

Anonyma. Mit moralischer und finanzieller Unterstützung von Freien ist einer guten Sache oft weit besser gediengt, als mit persönlicher Thätigkeit. Es heißt nicht umsonst: Viele Köche verderben den Brei.

Hausfrau in B. Wir möchten Ihnen nicht raten, ohne die nötigen Vorkenntnisse und Erfahrungen im Küchenhaushalt eine Pension zu eröffnen. Über Sie nähmen sich denn eine ganz tüchtige und zuverlässige Haushälterin, um Sie in dieser Zweig gründlich einzuführen. Mit einer guten Adresse könnten wir Ihnen an die Hand gehen.

Fr. A. G. in I. Sie scheinen über sehr viel freie Zeit zu verfügen, über eine bedeutende Kraft der Einbildung und über einen unbedingten Glauben an die Gutmüthigkeit und Dummheit des weiblichen Geschlechtes. Rufen Sie eine männliche Schönheitskonkurrenz in's Leben, das wird Ihnen großer Geist angemessen beschäftigen. Sicher erhalten Sie dort selbst den ersten Preis und wenn Sie klug genug sind, diesen recht hoch zu stellen, so sind Sie der Mühle enthoben, um des unentbehrlichen Gelbes willen eine Frau zu heiraten, die nicht so schön und so gescheit ist wie Sie selbst — sich einbilben, es zu sein.

Frau Emma N. in I. Auswindmaschinen erweisen sich als äußerst vortheilhaft, wo zum Trocknen der Wäsche nur beschränkte Räumlichkeiten vorhanden sind und ebensoviel die Wäsche als auch die menschliche Arbeitskraft geschont werden will.

Direkt ab
Fabrik Grenadines, Foulards,
Faille Française, Satin Mer-
veilleux, Regence, Empire, Da-
maste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16
veröffentlicht an Private das Seidenwarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franco. [378-6]

Burkin, Halblein und Rammigarn
für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 65 per
Elle oder Fr. 2. 75 per Meter, garantiert keine
Wolle, defatig und nadelfertig, ca. 140 cm. breit,
veröffentlicht an Private in einzelnen Mettern,
sowie ganzen Städten portofrei in's Haus Dettin-
ger & Co., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen
umgehend franco. [481-1]

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

508) Glänzende Wäsche!
Wiener Wäsche-Brillantine.
Erleichtert das Bügeln, verhindert das
Kleben, macht elastisch steif u. glänzend.
Per Flasche 30 Cts. Erzeugt allein acht
Josef Lorenz in Eger (Böhmen).

Keine Putzpommade mehr!
— Reinlicher und billiger! —
Metall-Putzseife
für alle Metalle, Glas und Marmor.
Per Stück 15 Cts. Erzeugt allein acht
Josef Lorenz in Eger (Böhmen).
Erhältlich in vielen Geschäften der Schweiz.
General-Dépôt für die ganze Schweiz:
Hrn. Apoth. A. G. Visino in Romanshorn a. R.

Gesucht

als Haushälterin in eine grössere Fa-
milie eine rüstige und zuverlässige Per-
son mittleren Alters, welche im Haus-
wesen und Kochen durchaus bewandert
ist. — Offerten mit Zeugnissen und ev.
Photographie an Postfach Nr. 277, Schaff-
hausen. [521]

Eine französische Tochter, auch
deutsch sprechend, im Hauswesen
und in der Küche ziemlich bewan-
dert, sucht passende Stelle bei einer
Herrschafft od. einzelstehenden Dame.
Auskunft ertheilt: M. D., Nr. 193,
Rive, Morat. [522]

Zuppingersche Kinderheilanstalt Speicher.

Heilverfahren: wie in der
Broschüre: „Kinderheil — Menschenheil“ darge-
legt.
Vorzüge: Alles eigene Leute; Aufnahme von höchstens zehn kleinen
Patienten, somit Wahrung des Familienlebens und einer
individualisirenden Behandlung. [533]

— Prospekte gratis. —

Für eine 16jährige, gesunde Tochter
rechtschaffener Eltern wird in einer
achtbaren Familie ein Unterkommen ge-
sucht. Das Mädchen ist willig zu jeder
Arbeit in den Haushäusern und hat
Liebe zu Kindern. Gef. Offerten an die
Expedition der „Frauen-Zeitung“. [520]

Eine intelligente Tochter,
der französischen Sprache mächtig, sucht
Stelle in einem Laden.

Offerten unter Chiffre H 493 an die
Expedition d. Bl. erbeten. [493]

Eine junge, brave Tochter, Kenntnisse
der französischen Sprache besitzend,
wünscht Stelle als Bonne zu Kin-
dern, am liebsten in die französische
Schweiz oder nach Frankreich. Gute
Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre M 500 be-
fördert die Expedition d. Bl. [500]

Man wünscht eine gut erzogene junge
Tochter, die schon schöne Vorkenntnisse
von der Küche besitzt, als Kochlehrtoch-
ter in ein gutes Privathaus oder feine
Pension zu plazieren. Die Betreuung ist
auch in den Haushäusern ziemlich
eingearbeitet und will bei entsprechenden
Bedingungen auch in dieser Weise ihre
freie Zeit nutzbar machen.

Gef. Offerten unter Ziffer 536 befor-
dert die Expedition d. Bl. [536]

Gesucht.

Eine treue, ordnungsliebende Person
im Alter von 40—45 Jahren könnte An-
stellung haben als Haushälterin bei einer
kleinen Familie. Kinder sind keine zu
besorgen. Offerten sub Chiffre H 497 be-
fördert die Expedition d. Bl. [497]

Ein erfahrener, älteres Frauenzimmer
wäre geneigt, in zeitweiser Abwesenheit
der Hausfrau die Führung des Hauswe-
sens zu übernehmen.

Gef. Offerten sub Chiffre H 498 be-
fördert die Expedition d. Bl. [498]

523) Eine in Pflege und Erziehung von
Kindern durchaus erfahrene Tochter aus
der deutschen Schweiz, 30 Jahre alt,
die eine Reihe von Jahren im Auslande
gute Stellen bekleidete, sucht besonderer
Verhältnisse wegen anderweitiges En-
gagement. Sie versteht auch den Dienst
als Kammerfrau und würde unter zu-
sagenden Verhältnissen sich für solchen
engagieren lassen.

Gefällige Offerten befördert die Re-
daktion der „Schweizer Frauen-Ztg“. [502]

Zu verkaufen:
Eine Rundstrickmaschine,
billig. Leicht fassliches und vortheil-
haftes System. [526]

Soeben erschien in unserm Verlage:
Kinderheil — Menschenheil!

Grundzüge einer vernunftgemässen Lebens-
und Heilweise mit besonderer Berücksich-
tigung des Kindesalters.

Ein Buch für Eltern und Erzieher
von J. Zuppingier.

— 14 Bogen. Preis Fr. 2. 50. —
In Nr. 23 vom 8. Juni hat die
„Schweizer Frauen-Zeitung“ dieses neue
Werk aufs Wärmste empfohlen.

Wir machen alle Mütter und Erzieher
in besonders auf dasselbe aufmerksam.

— In allen Buchhandlungen zu haben. —

Verlag von F. Hasselbrink, St. Gallen. [512]

Gesucht.

Eine junge Tochter achtbarer Eltern,
welche Realschulbildung genossen und das
Kochen erlernt hat, wünscht Stelle, sei es als Stütze der Hausfrau, in einen
Laden, oder zu Kindern, denen sie nöthig-
falls auch Klavierunterricht ertheilen
könnte. Familiäre Behandlung wird hohem
Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben.
Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre H 502 be-
fördert die Expedition d. Bl. zur Wei-
terbeförderung zu senden. [502]

In einer Pfarrersfamilie in den Waadt-
länder-Alpen wäre man geneigt, einige
junge Herren für den Sommer oder die
Ferien anzunehmen. Pensionspreismässig.
Offerten unter Ziffer 507 gef. an die Ex-
pedition d. Bl. zu senden. [507]

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter von 19 Jahren, welche schon vier Jahre auf dem Schneiderinberuf arbeitet und ziemlich gut französisch spricht, sucht Stelle bei einer Schneiderin in der Westschweiz, um sich in der französischen Sprache noch besser ausbilden zu können. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen.

Die geehrten Frauen, welchen eine solche Stelle bekannt sein sollte, werden höflichst gebeten, Mittheilung unter Chiffre A V 506 gefälligst an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen, wofür allen denen, die sich hiefür bemühen wollten, zum Voraus herzlicher Dank ausgesprochen wird. [506]

Eine Tochter gesetzten Alters, welche schon mehrere Jahre in einem Laden servirt hat, sucht Stelle als **Ladnerin**. Eintritt sofort oder nach Belieben. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Geff. Offerten nimmt unter Ziffer 527 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ entgegen. [527]

Eine Tochter von 22 Jahren, geübte **Damenschneiderin**, beider Sprachen mächtig, sucht Stellung in einem **Confectionsgeschäft** als Arbeitnerin oder zu einer Dame als Kammerfrau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Geff. Offerten sub Chiffre M 529 befördert die Expedition d. Bl. [529]

Gesucht

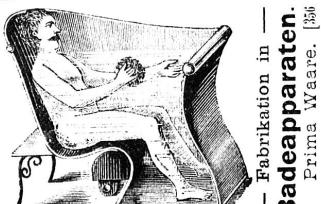
gegen gute Bezahlung für 6—8 Wochen eine gewandte **Weissnäherin**, die besonders im Flicken und Versehen geübt ist. Mit der Anmeldung wolle man zugleich Referenzen und Lohnansprüche sub Chiffre G 504 angeben. [504]

Gesucht.

537] Eine gebildete, junge Dame, 24 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als **Gouvernante** zu kleinen Kindern, oder Stelle auf einem Bureau, und könnt baldigst eintreten. Offerten sub Chiffre A. K. poste restante **Hintermegegen**, Vierwaldstättersee. (H 2357 Z)

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Dienstmagd** (Süddeutsche), die auch in der Küche bewandert ist, sucht passende Stellung als **Zimmer- oder Kindermädchen** auf Mitte Juli.

Anmeldungen unter H R S 17 befördert die Annonen-Expedition H. R. Sauerländer, Aarau. (H R S 17) [532]



— Fabrikation in
Prima Waare. [356]

Grosses Lager in Wannen aller Art. Ofen für Kohlen- oder Gasfeuerung, verschiedene Systeme. Douchen, Waschmaschinen u. s. w. — Flügelpumpen, Hauf-, Gummi- und Metallschlänge. — Cataloge gratis.

Zürich Gossch-Nehlsen Schipfe 39.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRUNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6]

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.



Auswahl ohne Konkurrenz!

Specialität:

Complete

Kinder-Ausstattungen.

Taufe-Garnituren
Erstlings-Linge
Tragkissen
Waschkissen
Abreibtücher
Unterlagen in
Caoutschouc
Molton, Schwamm
Holzwolle, impräg.
Binden jeder Art
Moseskörbe

Geschenkstücke, als:
Tragmäntel
Tragkleidchen
Austragtücher
Hütchen, Schleier
Jäckchen, Vorleger
Lätzchen-Schürzchen
Steckkissen-Anzüge
Wagendecken u. -Kissen
Geh-Kleidchen
Geh-Mäntelchen

— Auswahlsendungen und Kataloge franko.

Geschäft I. Ranges. Separate Abtheilungen für **Damen**- und **Kinder**-Weisswaaren-Confection.

Reichhaltigste Stofflager ermöglichen jedem Wunsche für Massarbeit promptestens nachzukommen.

— Vorhang- und Teppichstoffe. —

— Einzige Bezugssquelle für die Schweiz: Der ächten Dr. Lahmann'schen Reform-Leibwäsche. — [297]

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.

Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.

Beginn 11. August. Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180.—, Pension inbegriffen. — Sich anzumelden bei (O 362 Lb) [530]

Fr. E. Moser in Buchs bei Aarau.

Sus. Müller's

Selbstkocher

sollte in keiner Familie fehlen. Nebst grosser Ersparnis an Brennmaterial und Zeit hat man aus demselben wohlgeschmeckende, nahrhafte und leicht verdauliche Speisen. [534]

Arztl. empfohlen! Praktisch bewährt! Preiscourant mit Zeugnisscopien gratis.

S. Müller & C°, Aussersihl-Zürich.
Fabrik und Magazin in:
Zürcherstrasse 44, Wiedikon.

Geschäftsverkauf.

Ein seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebenes **Tapisserie- und Wollengeschäft** ist plötzlich eingetretene Verhältnisse halber käuflich abzutreten. Dasselbe, in einer Hauptstadt der Zentralschweiz mit ausgezeichneter Kundschaft betrieben, bietet einer intelligenten Person eine nachweisbar schöne Existenz. Kaufbedingungen sehr günstig.

Offertern unter Chiffre G G 720 bef. Rudolf Mosse St. Gallen. (M 2024) [516]

Bougies

Le Cygne
Perle Suisse
16] (H 8025 X)

Sommerpantoffeln

(Espadrilles) und [380]

Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. das Paar.

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

— Wiederverkäufern Rabatt. —

Schwabenkäfer-Fallen,

das beste Verteilungsmittel (ohne Gift)

468] empfiehlt

C. Hess, Brühlgasse 7, St. Gallen.

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko

die Verfasserin Frau Carolina Fischer,

3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]



Bei Salzfluss, offenen Wunden u. bösen Füssen leistet das **Schrader'sche Indian-Pflaster Nr. 3**, bei hässenden u. trockenen Flechten Nr. 2, bei bösartigen, krebsähnlichen Geschwüren u. Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paq. Fr. 3. 75. Apoth. J. Schrader, Feuerbachtal Stuttgart. Zu beziehen durch d. Apoth. Stuttgart Hirschapothe. Broschüre in allen Dépôts gratis. [49-5]

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Stockhorn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greif- u. St. Elisabethenapothe.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Horisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sünderhau), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler u. Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

